

Zum heurigen Saisonabschluss präsentierte die Waidhofner Volksbühne die Komödie "**Boeing, Boeing**" von Marc Camoletti in einer Bearbeitung des deutschen Comedian Michael Kessler, **welche von der begnadeten Regisseurin Uschi Nocchieri extra nochmals adaptiert und fürs Ybbstal verfeinert wurde.**

Bernhard (**Alexander Riess**) ist ein testosterongesteuerter Banker im besten Alter, der von Monogamie so gar nichts hält. Für ihn und seinen Alltag ist es ganz besonders wichtig, dass sein Joystick bestenfalls mehrmals täglich bespielt wird. Diese Liebes- und Lebensplanung setzt er in seinem hippen Appartement in Abstimmung mit dem Flugplan von Wien-Schwechat um, sind doch die verschiedenen Stewardessen der internationalen Airlines quasi seine „Mittel zum Zweck“. Dieser sorgfältige Plan, den er mit Hilfe eines Flughafenmitarbeiters sowohl elektronisch wie telefonisch bestens aufgestellt glaubt, gerät völlig aus den Fugen, als ein Flug der Swiss Air gecancelt wird und plötzlich die schwyzerdütsche Heidi (**Barbara Lueger**) in der Wohnung auftaucht. Was an und für sich gar kein Problem wäre, da die Verlobte sogar einen eigenen Schlüssel hat, wird jedoch beinahe zum Desaster, da auch die Air France-Maschine von Desiree (**Nicole Kronsteiner**), mit welcher er sicherheitshalber auch verlobt ist, bereits gelandet ist. Aber auch die teutonische „Currywurst“ bzw. die German Wings-Stewardess Wiebke (**Sabine Halbwirth**) sorgt kräftig für Unruhe. Zum einen erwartet sich Bernhard Hilfe von seinem Schulfreund Robert (**Michael Elsner**) der von der Provinz zu Besuch in der großen Stadt ist und zum anderen von seiner esoterischen Schwester Ruth (**Silke Michels**), welche aufgrund einer Trennung vorübergehend bei ihm eingezogen ist. Ob die beiden wirklich die große Hilfe sind, das Kartenhaus voller Lügen nicht doch zusammenstürzt oder ob die ganze Situation völlig aus dem Ruder ins Chaos läuft, wird an dieser Stelle nicht verraten. Nur so viel: dieses Stück ist nicht umsonst eine der weltweit erfolgreichsten Boulevardkomödien, welche einigen vielleicht noch von der Verfilmung mit Tony Curtis und Jerry Lewis aus 1965 kennen und welche bereits in 55 Ländern und 18 Sprachen gespielt wurde.

Jedenfalls strotzt das ganze Ensemble nur so von Power und Esprit. Barbara Lueger brilliert neuerlich mit ihrer Mimik und Komik und ihr Schwyzerdütsch ist zum Niederknien. Sabine Halbwirth glänzt als gestrenge Germanin mit sadomasochistischen Vorlieben und Nicole Kronsteiner als charmante Französin. Silke Michels versucht auf bezaubernde Weise die schlechte Aura in der Wohnung und die Chakren durch energetische Heilmethoden zu reinigen. Volksbühne-Obmann Alexander Riess spielt sein ganzes komödiantisches Talent aus und besticht auch konditionell. Der absolute Held ist aber Michael Elsner, dessen Wandlung vom schüchternen Provinztrottel und Müttersöhnchen zum devoten Lover mit Stehvermögen grenzgenial überkommt. **Regisseurin Uschi Nocchieri ist es nun bereits zum zweiten Mal grandios gelungen, dass die Laienschauspieler weit über ihre Grenzen gehen und perfekt mit ihren Rollen verschmelzen. Auch die liebevollen Requisiten und die unzähligen Musik- und Klingelton-Einspielungen tragen wesentlich zum großen Erfolg bei. Chapeau!**

Gespielt wird noch bis zum 26.11., jeweils um 20 Uhr, im Plenkersaal Waidhofen/Ybbs.  
Kartenverkauf im Tourismusbüro oder via [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).

Nach kostenloser Registrierung bzw. über Facebook-Login kann man die Fotos für private Zwecke hochauflösend downloaden! Wir freuen uns auch über Euer "**gefällt mir**" unserer Fanseite  
= [www.facebook.com/mostropolis.at](http://www.facebook.com/mostropolis.at).